

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

12. - 13. Oktober 1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-175406

Verdignen an die Spitze des Altars. Der Herr wolle dieß
sein Jerusalem von oben herab segnen und die
viele Kinder Davids gesegnet werden lassen.

Es mußte auch diese einige Verse auf solche
einen Brief, der hier in lateinischer und in andern
in deutscher und deutscher Sprache. S. Jonas Schmiech
schickte mich diese in lateinischer Sprache geschickt,
und wollte wissen, daß sie möglich sein über den Brief.
Wie geschrieben worden, weil sie freywillig von der
Seite der J. Briefe fundieren. Der Briefe = Brief
wurde 12 Rthl. geschickt, die da waren zugeliefert worden.

Den 12 Oct. Geschickte die Commission solche einen Jerusalem
Brief in Malabarischer und Port. Sprache.

Den 13 Oct. Ließ mich Briefe von Geo. Hastings aus London,
welcher mich zur Commission der einen Briefe
gratulirte und zugleich brach, daß ein Brief
schickte, der von Madras nach England abgeordnet
wäre, Lecker geschickt, obgleich die nicht mehr, als ob
von diesem Jahre abgeordnet gewesen, nicht solche

Anno 1778.

479

große Claque haben, daß sie so fähig bey
St. Thome aus Land gehen, da gantz alle Menschen
salviret, aber das wenigste von der Predigt noch keine
gungener mißten, sondern auf alle Weise mißten, die
davon zu wissen.

Der 14. Oct. Wurde der neue Christ. Acker in der neuen Jerusalem
gepflanzet, da 6 verschiedene Pflanzungen in der Kirche
des dreieinigten Gottes gepflanzt wurden, nämlich
4 Männer und 2 weibliche Pflanzungen. Die 4 Männer
Pflanzungen wurden Thomas, Ananias, Lazarus
und Paulus genannt, die zwey weibliche Pflanzungen aber
Anna und Tabea.

Eodem Wurde ein Kind, welches eine weibliche gepflanzt, der
zwey' Geburt gezeugt worden, welchem Mathews
und Lea. Das Kind bekam der Pflanzung Maria.
Eodem Schrieben wir an Haslings auf Cuddevar,
und an M^r Heynen auf Madras, und schickten
mit die gepflanzte 500 Papoden eine Oblation mit.

Der 16. Oct. Wurde zum neuen mal die J. Abreise in der